



Gedankenstein -Jüdisches Leben in Dieburg- -Ein Projekt gegen das Vergessen-

**„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen:
darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben“
Zitat aus Primo Levi: „Die Untergegangenen und die Gereteten“**

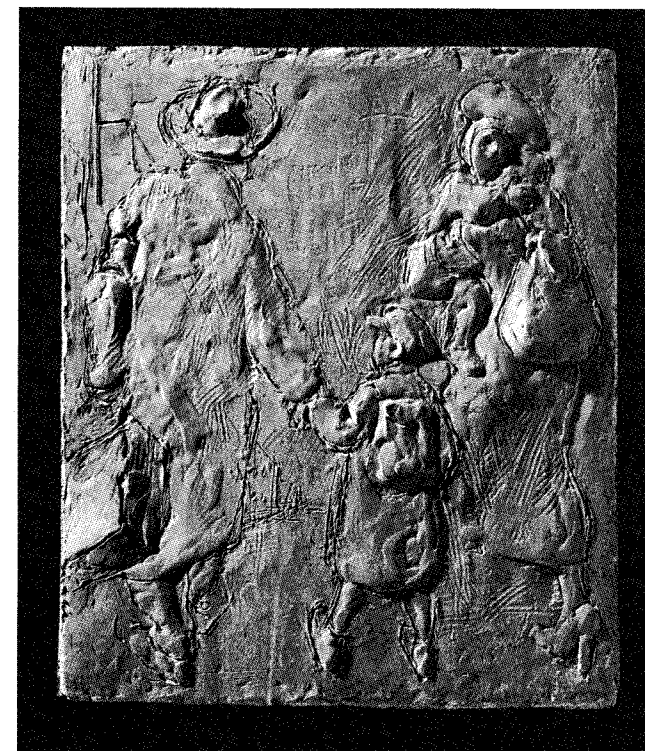
In der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland wurden auch die Menschen der Jüdischen Gemeinde in Dieburg zur Flucht gezwungen oder deportiert und ermordet und somit mehr als 600 Jahre jüdisches Leben unserer Stadt ausgelöscht.

Im Rahmen der Ausstellung „Jüdisches Leben in Dieburg“ (vom 3.9. – 15.11.2009) möchten wir als Initiatoren des Projekts „Gedankenstein“ in Form eines Reliefs unseren ehemaligen jüdischen Mitbürgern ein Stück weit ihre namentliche und somit persönliche Identität zurückgeben.

Unser Wunsch ist es, dass ihre Namen wieder in den Mittelpunkt der Gesellschaft zurückkehren und Bürger und Besucher ihrer namentlich erinnert werden. Diese Form des persönlichen Erinnerns ist ein möglicher, ganz wesentlicher Beitrag, Geschichte lebendig zu halten und derartige Verbrechen an der Menschlichkeit in Zukunft zu verhindern. Der „Gedankenstein“, integriert in die Parkanlage des Schlosses Fechenbach, soll Anregung zum Innehalten und Nachdenken geben. Es können Verbindungen mit der jüngsten Geschichte hergestellt werden, in deren Verlauf sich das Auslöschen von Minderheiten in verschiedenem Ausmaß vor der Weltöffentlichkeit immer wieder wiederholt.

Warum konnte diese Tragödie vor aller Augen geschehen?

Durch den „Gedankenstein“ soll eine Auseinandersetzung im lokalen Rahmen mit Bezug zu den grausamen Verbrechen in der NS-Diktatur wach gehalten werden.



Der
„Gedankenstein“
wurde vom
Dieburger Künstler
Martin Konietschke
entworfen.

Die Umsetzung möchten wir als Verein Gedankenstein in Dieburg mit Hilfe möglichst vieler Bürger der Stadt Dieburg realisieren. Für die Namensplatten am Sockel des Reliefs stellen wir uns Patenschaften von Familien, Schulklassen und Vereinen vor. Ein Modell ist zur Zeit im Rathaus von Dieburg zu sehen und wird demnächst im Museum im Fechenbach'schen Schloss ausgestellt werden.

Vielen herzlichen Dank für die Einladung zum Seniorenkreis am 4.11.2009, in dem wir Ihnen zusammen mit dem Künstler Martin Konietschke unser Projekt vorstellen möchten.

Michael Maschek 06071/81831, Ulrich Schanze 06071/823270,
Carola Dröse 06151/971695

Mehr Informationen finden Sie auf unserer homepage:
www.gedankenstein-dieburg.de